

[o]
BERGHAIN
jeune fille boir SAULE

Donnerstag **10.01.2019** Start 22 Uhr **Liber Null**
Säule
Maenad Veyl LIVE S S S S LIVE
MXM Nullam Rem Natam feat. Evelyn Bencicova Unhuman

Nach dem Jahreswechsel und den Ruhetagen des ersten Januarwochenendes macht die Säule den Anfang mit der zweiten Liber Null-Nacht. Begründet von den in Berlin lebenden Griechen Manos Simotas und Thalia Paraskeva balanciert Liber Null als Plattform und Label auf dem Greyscale-Grat, musikalisch-ästhetisch gesprochen. Den Mailänder Thomas Feriero kennt man eigentlich aus anderen Kontexten: Avatism und CW/A beispielsweise und damit im weitesten Sinne musikalosere Techno. Seit 2018 widmet sich Feriero aber als Maenad Veyl seinen frühesten Einflüssen, wie Hardcore Punk, Jungle und EBM. Für Liber Null spielt er heute live. Mit Spannung erwarten wir auch das Feature von Nullam Rem Natam mit Evelyn Bencicova – Letztere kennen Leser dieser Texte vom Umschlag des Februarflyers 2017.

Freitag **11.01.2019** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar

Call Super dekmantel **DJ Sotofett** sex tags mania **Palms Trax** dekmantel **Sassy J**
Heute Nacht in der Panorama Bar: für Musik glühende Menschen mit tiefen Crates und offenen Ohren. Nicht dass das sonst maßgeblich anders wäre, aber mit dem heutigen Billing ist musikalisch in der Breite alles möglich. Lax gesprochen lassen sich alle entweder unter House oder Electronic oder Global Pop subsumieren – aber wo das Eine aufhört, das Andere anfängt und das Dritte überhaupt einen definierten Sound hat, weiß niemand genau zu sagen. Und: die Brit-Expats Call Super und Palms Trax, die Schweizerin Sassy J und den – wie die Erstgenannten ebenfalls in Berlin lebenden – Norweger DJ Sotofett eint die Leidenschaft fürs Wax, das schwarze Gold, Schallplatten oder wie auch immer wir Weltenbürger den Tonträger aus Vinyl eben nennen mögen. Gut, wir sehen’s undogmatisch: Digi- und CDs sind uns heute (und andere Nacht) genauso willkommen – hauptsache, die musikalische Mischung stimmt.

Samstag **12.01.2019** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain

Gesloten Cirkel LIVE murder capital
Amotik amotik **December** unknown precept **JP Enfant** let
Nur Jaber ost **Paäl** voixx **Roi Perez** **Vincent Neumann** distillery

Panorama Bar
Noo LIVE optimo music
Albrecht Wassersleben uncanny valley **Carlos Valdes** is burning
Jason Kendig **Job Jobse** life and death **Justin Cudmore** interdimensional transmissions
Omer love on the rocks **Or:la** hotflush

Noo sind Sami Liuski und Daze Dasen und lassen seit 2014 wenig Zweifel, dass dem epischen Genre Disco noch so einiges zu entlocken ist: Claps, Strings und unwiderstehliche Basslines im Gewand des 21. Jahrhunderts – stark! Gesamtmarkt nachzuhören auf der Singles-Compilation *The First Night Of Your Life*, wie auch die im Oktober erschienene EP *Just Can't Give It Up* veröffentlicht auf JD Twichts Optimo Music – heute spielen sie Live in der Panorama Bar. Aber auch sonst ist der Floor entlang des Mottos Disco - House - Electro Funk gut aufgestellt: Is Burnings Carlos Valdes, der Uncanny Valley-Mitbetreiber Albrecht Wassersleben, die beiden Honeys Jason Kendig und Justin Cudmore sowie der weiterhin rein auf’s DJing statt Produktionen bedachte Job Jobse wissen, wo Barthel den Sweat holt. Jeweils zum zweiten Mal hinter dem Panorama-Pult: Omer und Or:la. Kaum zu glauben: in knapp fünf Jahren hat unser Panorama Bar-Resident Roi Perez nur einmal im Berghain gespielt, letztes Jahr B2B mit Rubinstein. Zur heutigen *Klubnacht* gibt er sein Solodebüt im Berghain-Floor – da sind andere wohl routinierter: Gesloten Cirkel Live, Nur Jaber, Amotik und December, besonders aber der stets gut eingestellte Distillery-Resident und nebenberuflich erfolgreiche Mem-Maker Vincent Neumann.

Donnerstag **10.01.2019** Start 22 Uhr **Liber Null**
Säule
Maenad Veyl LIVE S S S S LIVE
MXM Nullam Rem Natam feat. Evelyn Bencicova Unhuman

Nach dem Jahreswechsel und den Ruhetagen des ersten Januarwochenendes macht die Säule den Anfang mit der zweiten Liber Null-Nacht. Begründet von den in Berlin lebenden Griechen Manos Simotas und Thalia Paraskeva balanciert Liber Null als Plattform und Label auf dem Greyscale-Grat, musikalisch-ästhetisch gesprochen. Den Mailänder Thomas Feriero kennt man eigentlich aus anderen Kontexten: Avatism und CW/A beispielsweise und damit im weitesten Sinne musikalosere Techno. Seit 2018 widmet sich Feriero aber als Maenad Veyl seinen frühesten Einflüssen, wie Hardcore Punk, Jungle und EBM. Für Liber Null spielt er heute live. Mit Spannung erwarten wir auch das Feature von Nullam Rem Natam mit Evelyn Bencicova – Letztere kennen Leser dieser Texte vom Umschlag des Februarflyers 2017.

Freitag **11.01.2019** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar

Call Super dekmantel **DJ Sotofett** sex tags mania **Palms Trax** dekmantel **Sassy J**
Heute Nacht in der Panorama Bar: für Musik glühende Menschen mit tiefen Crates und offenen Ohren. Nicht dass das sonst maßgeblich anders wäre, aber mit dem heutigen Billing ist musikalisch in der Breite alles möglich. Lax gesprochen lassen sich alle entweder unter House oder Electronic oder Global Pop subsumieren – aber wo das Eine aufhört, das Andere anfängt und das Dritte überhaupt einen definierten Sound hat, weiß niemand genau zu sagen. Und: die Brit-Expats Call Super und Palms Trax, die Schweizerin Sassy J und den – wie die Erstgenannten ebenfalls in Berlin lebenden – Norweger DJ Sotofett eint die Leidenschaft fürs Wax, das schwarze Gold, Schallplatten oder wie auch immer wir Weltenbürger den Tonträger aus Vinyl eben nennen mögen. Gut, wir sehen’s undogmatisch: Digi- und CDs sind uns heute (und andere Nacht) genauso willkommen – hauptsache, die musikalische Mischung stimmt.

Samstag **12.01.2019** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain

Gesloten Cirkel LIVE murder capital
Amotik amotik **December** unknown precept **JP Enfant** let
Nur Jaber ost **Paäl** voixx **Roi Perez** **Vincent Neumann** distillery

Noo sind Sami Liuski und Daze Dasen und lassen seit 2014 wenig Zweifel, dass dem epischen Genre Disco noch so einiges zu entlocken ist: Claps, Strings und unwiderstehliche Basslines im Gewand des 21. Jahrhunderts – stark! Gesamtmarkt nachzuhören auf der Singles-Compilation *The First Night Of Your Life*, wie auch die im Oktober erschienene EP *Just Can't Give It Up* veröffentlicht auf JD Twichts Optimo Music – heute spielen sie Live in der Panorama Bar. Aber auch sonst ist der Floor entlang des Mottos Disco - House - Electro Funk gut aufgestellt: Is Burnings Carlos Valdes, der Uncanny Valley-Mitbetreiber Albrecht Wassersleben, die beiden Honeys Jason Kendig und Justin Cudmore sowie der weiterhin rein auf’s DJing statt Produktionen bedachte Job Jobse wissen, wo Barthel den Sweat holt. Jeweils zum zweiten Mal hinter dem Panorama-Pult: Omer und Or:la. Kaum zu glauben: in knapp fünf Jahren hat unser Panorama Bar-Resident Roi Perez nur einmal im Berghain gespielt, letztes Jahr B2B mit Rubinstein. Zur heutigen *Klubnacht* gibt er sein Solodebüt im Berghain-Floor – da sind andere wohl routinierter: Gesloten Cirkel Live, Nur Jaber, Amotik und December, besonders aber der stets gut eingestellte Distillery-Resident und nebenberuflich erfolgreiche Mem-Maker Vincent Neumann.

Mittwoch **16.01.2019** Tür 19 Uhr, Start 20 Uhr
Donnerstag **17.01.2019** Tür 17 Uhr, Start 18 Uhr|Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr
Powerhouse
Berghain

Planningtorock live
Gender-undefiniertes Bühnentreiben, Musical ohne Bestuhlung, Live-Performance, choreografiertes Screening? Was genau bei Planningtorocks inklusiver Performance *POWERHOUSE* zu erleben sein, bleibt eine Überraschung, wird aber – musikalisch – lose an Jam Rostrons neuem Album gleichen Titels entlang erzählt. Damit alle etwas von dieser inklusiven, intim-autobiografischen Show haben, wird es zusätzlich zu zwei regulären Vorstellungen noch eine Matinee am Donnerstagabend geben.

Freitag **18.01.2019** Start 24 Uhr **Italorama Bar**
Panorama Bar

Italoconnection LIVE disco modernism
A Visitor From Another Meaning bordello a parigi
Daniele Baldelli mondo groove **Franz Scala** bordello a parigi
Man sagt, die erste *Italorama Bar* im heißen Sommer 2018 sei was gewesen – Italiens did it better? Also machen wir’s nochmal, und bestentalles even better. Zur zweiten *Italorama Bar* laden wir Fred Ventura und Paolo Gozzetti mit ihrem Live-Set an Pult und Mikrofon. Seit 2010 machen sie gemeinsam als Italoconnection Musik, unter ihren Händen verschmilzt klassischer 80s-Italo-Sound mit kontemporärer Härte und Drive. Fred Ventura mischte auch bei A Visitor From Another Meaning mit, wohinter wiederum der Niederländer Martijn Hoogendijk samt seinen kosmisch geschulten Produktionen steht. Apropos Cosmic: Bis 1969 reicht die DJ-Karriere von Daniele Baldelli zurück, was man sich nach *30 Jahre Techno* ruhig mal auf der Zunge zergehen lassen kann – sie nannten ihn la leggenda. In Baldellis Sets mischt sich Italo aber gern mit Funk und Cosmic Disco, keine Gewähr also für Genrepuristen.

Samstag **19.01.2019** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain

Korridor LIVE northern electronics **Varg LIVE** northern electronics
Anthony Linell northern electronics **Drumcell** blank code **Dustin Zahn** rekids
Evgit Mörker evgit mörker **Jin Mustafa Partok** the block **Truncate** truncate
Panorama Bar

Panthera Krause LIVE uncanny valley
Alinka twirl **Cassy** aus **Fantastic Man** superconscious
Ian Blevins not an animal **Lauer** larj **Pjotr** red curls **Tijana T**

Sechs Jahre Northern Electronics – herzlichen Glückwunsch! Über mehr als 60 Releases verteilte das Kollektiv um Abdulla Rashim, Varg, SARS, Korridor und Acronym den (be)rtauschend-betrenden aber stets abwechslungsreichen Sound des Labels, der immer mehr ist als die einende Klammer Techno. Heute Nacht spielen im Berghain einige der Gemanten, darunter Varg und Korridor live. Letzterer veröffentlichte Ende vergangenen Jahres das Album *End Of Cycle* auf N.E., wartete mit kavernösen Ambient Techno- bzw. Drone-Meditationen und himmlischen Pads zum reinen auf. Daneben besucht uns Evgit Mörker wieder, die junge Stockholmerin Jin Mustafa gibt ihr Debüt und Rashim selbst ist auch wieder dabei – zum ersten Mal aber unter seinem bürgerlichen Namen: Anthony Linell.

Mittwoch **16.01.2019** Tür 19 Uhr, Start 20 Uhr
Donnerstag **17.01.2019** Tür 17 Uhr, Start 18 Uhr|Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr
Powerhouse
Berghain

Planningtorock live
Gender-undefiniertes Bühnentreiben, Musical ohne Bestuhlung, Live-Performance, choreografiertes Screening? Was genau bei Planningtorocks inklusiver Performance *POWERHOUSE* zu erleben sein, bleibt eine Überraschung, wird aber – musikalisch – lose an Jam Rostrons neuem Album gleichen Titels entlang erzählt. Damit alle etwas von dieser inklusiven, intim-autobiografischen Show haben, wird es zusätzlich zu zwei regulären Vorstellungen noch eine Matinee am Donnerstagabend geben.

Freitag **18.01.2019** Start 24 Uhr **Italorama Bar**
Panorama Bar

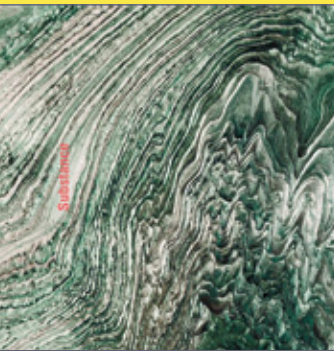
Italoconnection LIVE disco modernism
A Visitor From Another Meaning bordello a parigi
Daniele Baldelli mondo groove **Franz Scala** bordello a parigi
Man sagt, die erste *Italorama Bar* im heißen Sommer 2018 sei was gewesen – Italiens did it better? Also machen wir’s nochmal, und bestentalles even better. Zur zweiten *Italorama Bar* laden wir Fred Ventura und Paolo Gozzetti mit ihrem Live-Set an Pult und Mikrofon. Seit 2010 machen sie gemeinsam als Italoconnection Musik, unter ihren Händen verschmilzt klassischer 80s-Italo-Sound mit kontemporärer Härte und Drive. Fred Ventura mischte auch bei A Visitor From Another Meaning mit, wohinter wiederum der Niederländer Martijn Hoogendijk samt seinen kosmisch geschulten Produktionen steht. Apropos Cosmic: Bis 1969 reicht die DJ-Karriere von Daniele Baldelli zurück, was man sich nach *30 Jahre Techno* ruhig mal auf der Zunge zergehen lassen kann – sie nannten ihn la leggenda. In Baldellis Sets mischt sich Italo aber gern mit Funk und Cosmic Disco, keine Gewähr also für Genrepuristen.

Samstag **19.01.2019** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain

Korridor LIVE northern electronics **Varg LIVE** northern electronics
Anthony Linell northern electronics **Drumcell** blank code **Dustin Zahn** rekids
Evgit Mörker evgit mörker **Jin Mustafa Partok** the block **Truncate** truncate
Panorama Bar

Panthera Krause LIVE uncanny valley
Alinka twirl **Cassy** aus **Fantastic Man** superconscious
Ian Blevins not an animal **Lauer** larj **Pjotr** red curls **Tijana T**

Sechs Jahre Northern Electronics – herzlichen Glückwunsch! Über mehr als 60 Releases verteilte das Kollektiv um Abdulla Rashim, Varg, SARS, Korridor und Acronym den (be)rtauschend-betrenden aber stets abwechslungsreichen Sound des Labels, der immer mehr ist als die einende Klammer Techno. Heute Nacht spielen im Berghain einige der Gemanten, darunter Varg und Korridor live. Letzterer veröffentlichte Ende vergangenen Jahres das Album *End Of Cycle* auf N.E., wartete mit kavernösen Ambient Techno- bzw. Drone-Meditationen und himmlischen Pads zum reinen auf. Daneben besucht uns Evgit Mörker wieder, die junge Stockholmerin Jin Mustafa gibt ihr Debüt und Rashim selbst ist auch wieder dabei – zum ersten Mal aber unter seinem bürgerlichen Namen: Anthony Linell.



OSTGUTMIX04
PANORAMA BAR 04
ND_BAUMECKER

O-TON 115
RISE AND SHINE
SUBSTANCE
ERSCHEINT AM 25. JANUAR 2019

Donnerstag **24.01.2019** Start 22 Uhr **Live From Earth Club**
Säule
MCR-T LIVE
DJ Gigola **Matrixxman** **szs Bauernfeind** **Sentimental Rave**

„FÜR IMMER TECHNO.“ Eine Parole, die man mittragen kann. Erfreulicherweise hat die Plattform Live From Earth auch andere kluge Positionen über jene von MCR-T in „Brute Force“ proklamierte hinaus. Für das Sublabel und den heutigen Live From Earth Klub in der Säule lässt MCR-T alias Julian McCarthy die Acid-Lines aus seinem Live-Set blubbern – tooliger 303-606-Techno mit Haltung. Ein neues Wax von Matrixxman mit Bauernfeind sei auf dem Wege, hieß es im Dezember. Korrekt: die gemeinsame EP *No Rush* erscheint heute auf LFEK. Insofern happy record release day und party mit Matrixxman und (Jacob) Bauernfeind (aka DJ Creep). Diese Labelnacht wird abgerundet von Sets der französischen Techno-Gabber-Hardcore-DJ *Sentimental Rave* und der genreabschreitenden LFE-Stafferin DJ Gigola. Die meinte letzten Winter mal, mit Gigi D’Agostinos „L’Amour Toujours (Small Mix)“ bekomme sie alle zum tanzen. Scherz oder Drohung? Findet es heraus, heute im Live From Earth Klub.

Samstag **26.01.2019** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain – **Substance Record Release**

Aleksí Perälä live ap musik
Andrea ilian tape **Daniel Miller** mute records **DJ Pete** ostgut ton **DJ Rush** kne’ deep
Don Williams mojuba **Jonzon** psycho thrill **Rolando** r3 **Ryan Elliott** ostgut ton

Panorama Bar – **Touch From A Distance**
Opal Sunn LIVE touch from a distance
Brother Nebula touch from a distance **Derek Plasiako** interdimensional transmissions
Desert Sound Colony touch from a distance **Floorplan** m plant
Monty Luke black catalogue **Nick Höppner** ostgut ton **Waaheed** dirt tech rock

Apropos *30 Jahre Techno*: DJ Pete hat über die Jahre wahrscheinlich jeden schimmigen Keller und jede Techno-12“ dieser Stadt gesehen. Erster DJ-Gig 1988, im Hard Wax ab 1991 – näher als mit ihm kommt man der in jüngeren Jahren international oft bemühten Narrative (lies: Marketing-slogan) *Berlin Techno* kaum (oder fast, siehe unten). Solche Begriffe laufen natürlich ins Leere, denn der stadtspezifische Sound ist doch mehr Mythos als Klang. Petes eigener Sound entlang den Achsen Ambient / Techno / House / Dub / Riddim ist so breit und abwechslungsreich, so klar definiert und doch weit gefasst wie die Plattenregale des Hard Wax. Heute Nacht feiern wir das erste Solo-Release seines Substance-Alter Egos seit zwanzig Jahren, und die erste ganze O-TON-12“ obendrein – *Rise And Shine!* Aber nicht genug der stilprägenden Figuren! Jonzon, erste Welle Techno in Berlin, ist als Wegbegleiter Petes dabei und hat diese Szene selbst wesentlich geprägt: Punk, Love Parade, E-Werk, UFO, Planet, Tresor ... der Platz reicht an dieser Stelle nicht aus, denn über Chicagos Hardtechno-Institution DJ Rush müssen wir auch noch sprechen. Seit Anfang der Neunziger aktiv brachte Rush Tempo in Clubmusik – wir freuen uns auf sein erstes Set im Berghain. Eine Etage höher: Engtanz zu Touch From A Distance – Nick Höppners neues Label, auf dem er seit Juni 12“s von Donald’s House, Desert Sound Colony und Opal Sunn veröffentlicht hat. Letztere spielen heute Live, dazu gibt es DJ-Sets der TFAD-Acts Brother Nebula, Desert Sound Colony und Nick selbst.

Donnerstag **24.01.2019** Start 22 Uhr **Live From Earth Club**
Säule
MCR-T LIVE
DJ Gigola **Matrixxman** **szs Bauernfeind** **Sentimental Rave**

„FÜR IMMER TECHNO.“ Eine Parole, die man mittragen kann. Erfreulicherweise hat die Plattform Live From Earth auch andere kluge Positionen über jene von MCR-T in „Brute Force“ proklamierte hinaus. Für das Sublabel und den heutigen Live From Earth Klub in der Säule lässt MCR-T alias Julian McCarthy die Acid-Lines aus seinem Live-Set blubbern – tooliger 303-606-Techno mit Haltung. Ein neues Wax von Matrixxman mit Bauernfeind sei auf dem Wege, hieß es im Dezember. Korrekt: die gemeinsame EP *No Rush* erscheint heute auf LFEK. Insofern happy record release day und party mit Matrixxman und (Jacob) Bauernfeind (aka DJ Creep). Diese Labelnacht wird abgerundet von Sets der französischen Techno-Gabber-Hardcore-DJ *Sentimental Rave* und der genreabschreitenden LFE-Stafferin DJ Gigola. Die meinte letzten Winter mal, mit Gigi D’Agostinos „L’Amour Toujours (Small Mix)“ bekomme sie alle zum tanzen. Scherz oder Drohung? Findet es heraus, heute im Live From Earth Klub.

Samstag **26.01.2019** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain – **Substance Record Release**

Aleksí Perälä live ap musik
Andrea ilian tape **Daniel Miller** mute records **DJ Pete** ostgut ton **DJ Rush** kne’ deep
Don Williams mojuba **Jonzon** psycho thrill **Rolando** r3 **Ryan Elliott** ostgut ton

Panorama Bar – **Touch From A Distance**
Opal Sunn LIVE touch from a distance
Brother Nebula touch from a distance **Derek Plasiako** interdimensional transmissions
Desert Sound Colony touch from a distance **Floorplan** m plant
Monty Luke black catalogue **Nick Höppner** ostgut ton **Waaheed** dirt tech rock

Apropos *30 Jahre Techno*: DJ Pete hat über die Jahre wahrscheinlich jeden schimmigen Keller und jede Techno-12“ dieser Stadt gesehen. Erster DJ-Gig 1988, im Hard Wax ab 1991 – näher als mit ihm kommt man der in jüngeren Jahren international oft bemühten Narrative (lies: Marketing-slogan) *Berlin Techno* kaum (oder fast, siehe unten). Solche Begriffe laufen natürlich ins Leere, denn der stadtspezifische Sound ist doch mehr Mythos als Klang. Petes eigener Sound entlang den Achsen Ambient / Techno / House / Dub / Riddim ist so breit und abwechslungsreich, so klar definiert und doch weit gefasst wie die Plattenregale des Hard Wax. Heute Nacht feiern wir das erste Solo-Release seines Substance-Alter Egos seit zwanzig Jahren, und die erste ganze O-TON-12“ obendrein – *Rise And Shine!* Aber nicht genug der stilprägenden Figuren! Jonzon, erste Welle Techno in Berlin, ist als Wegbegleiter Petes dabei und hat diese Szene selbst wesentlich geprägt: Punk, Love Parade, E-Werk, UFO, Planet, Tresor ... der Platz reicht an dieser Stelle nicht aus, denn über Chicagos Hardtechno-Institution DJ Rush müssen wir auch noch sprechen. Seit Anfang der Neunziger aktiv brachte Rush Tempo in Clubmusik – wir freuen uns auf sein erstes Set im Berghain. Eine Etage höher: Engtanz zu Touch From A Distance – Nick Höppners neues Label, auf dem er seit Juni 12“s von Donald’s House, Desert Sound Colony und Opal Sunn veröffentlicht hat. Letztere spielen heute Live, dazu gibt es DJ-Sets der TFAD-Acts Brother Nebula, Desert Sound Colony und Nick selbst.

Thilo Schneider
Jam Rostron (Planningtorock)

Jam, wie kamst du auf die Idee, rund um dein neues Album *POWERHOUSE* ein Musical oder Dance Show zu entwerfen? Das Album ist so autobiografisch, insofern sollte die Show dazu Raum dafür bieten, meine Geschichten zu erzählen und selbstgefilmte biografische Videos, Wortbeiträge, Tanz, Bühnendesign und -licht zu benutzen. Ich wollte eine Show machen, die nicht nur Konzertsitz, sondern mehr den Charakter eines intimen Musicaleslebnisses hat. Mit der Hilfe anderer Performer zu arbeiten gestattet es, diese Geschichten zu erzählen – das ist für mich eine neue und aufregende Sache. Neben mir besteht die Truppe aus talentierten queer-, non-binary und transidentifizierenden Menschen, mit und ohne körperlichen Einschränkungen. Namentlich zu nennen sind der Choreograf und Tänzer Ian Kaler, die Performer Ambra Sunshine und Matja Karunjen, Matja featured auch in meinem Musikvideo zu „Much To Touch“.

Auf *POWERHOUSE* singst du über deine Familie und Kindheit in Bolton nahe Manchester.Macht es ein sehr persönliches Thema eher leicht oder schwierig, an einer visuellen Übersetzung zu arbeiten?
In mancher Hinsicht ja und Nein. Es gibt dabei das Gefühl persönlicher Verletzlichkeit, das ist eine Herausforderung. Gleichmaßen macht das die Show stark und mich das als Künstler* aus. Alle Geschichten vom Album sind erlebte Erfahrungen die ich teilen musste. Die Bühne kann ein kraftvoller Ort zur Heilung sein, und Geschichten teilen ist kraftvoll.

Was wird das Publikum erwarten?
Gemeinsam mit den Zuzanma Czebatul und Nadine Karl (Set-Design) sowie Sy/Vie Garot (Licht) haben wir an unterschiedlichen Szenen gearbeitet, innerhalb derer ich die Songs vorstelle. Jedes Lied hat auf der Bühne seine eigene Identität – manche werden Solo aufgeführt, andere zusammen

Donnerstag **10.01.2019** Start 22 Uhr **Liber Null**
Säule
Maenad Veyl LIVE S S S S LIVE
MXM Nullam Rem Natam feat. Evelyn Bencicova Unhuman

Nach dem Jahreswechsel und den Ruhetagen des ersten Januarwochenendes macht die Säule den Anfang mit der zweiten Liber Null-Nacht. Begründet von den in Berlin lebenden Griechen Manos Simotas und Thalia Paraskeva balanciert Liber Null als Plattform und Label auf dem Greyscale-Grat, musikalisch-ästhetisch gesprochen. Den Mailänder Thomas Feriero kennt man eigentlich aus anderen Kontexten: Avatism und CW/A beispielsweise und damit im weitesten Sinne musikalosere Techno. Seit 2018 widmet sich Feriero aber als Maenad Veyl seinen frühesten Einflüssen, wie Hardcore Punk, Jungle und EBM. Für Liber Null spielt er heute live. Mit Spannung erwarten wir auch das Feature von Nullam Rem Natam mit Evelyn Bencicova – Letztere kennen Leser dieser Texte vom Umschlag des Februarflyers 2017.

Freitag **11.01.2019** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar

Call Super dekmantel **DJ Sotofett** sex tags mania **Palms Trax** dekmantel **Sassy J**
Heute Nacht in der Panorama Bar: für Musik glühende Menschen mit tiefen Crates und offenen Ohren. Nicht dass das sonst maßgeblich anders wäre, aber mit dem heutigen Billing ist musikalisch in der Breite alles möglich. Lax gesprochen lassen sich alle entweder unter House oder Electronic oder Global Pop subsumieren – aber wo das Eine aufhört, das Andere anfängt und das Dritte überhaupt einen definierten Sound hat, weiß niemand genau zu sagen. Und: die Brit-Expats Call Super und Palms Trax, die Schweizerin Sassy J und den – wie die Erstgenannten ebenfalls in Berlin lebenden – Norweger DJ Sotofett eint die Leidenschaft fürs Wax, das schwarze Gold, Schallplatten oder wie auch immer wir Weltenbürger den Tonträger aus Vinyl eben nennen mögen. Gut, wir sehen’s undogmatisch: Digi- und CDs sind uns heute (und andere Nacht) genauso willkommen – hauptsache, die musikalische Mischung stimmt.

Donnerstag **10.01.2019** Start 22 Uhr **Liber Null**
Säule
Maenad Veyl LIVE S S S S LIVE
MXM Nullam Rem Natam feat. Evelyn Bencicova Unhuman

Nach dem Jahreswechsel und den Ruhetagen des ersten Januarwochenendes macht die Säule den Anfang mit der zweiten Liber Null-Nacht. Begründet von den in Berlin lebenden Griechen Manos Simotas und Thalia Paraskeva balanciert Liber Null als Plattform und Label auf dem Greyscale-Grat, musikalisch-ästhetisch gesprochen. Den Mailänder Thomas Feriero kennt man eigentlich aus anderen Kontexten: Avatism und CW/A beispielsweise und damit im weitesten Sinne musikalosere Techno. Seit 2018 widmet sich Feriero aber als Maenad Veyl seinen frühesten Einflüssen, wie Hardcore Punk, Jungle und EBM. Für Liber Null spielt er heute live. Mit Spannung erwarten wir auch das Feature von Nullam Rem Natam mit Evelyn Bencicova – Letztere kennen Leser dieser Texte vom Umschlag des Februarflyers 2017.

Freitag **11.01.2019** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar

Call Super dekmantel **DJ Sotofett** sex tags mania **Palms Trax** dekmantel **Sassy J**
Heute Nacht in der Panorama Bar: für Musik glühende Menschen mit tiefen Crates und offenen Ohren. Nicht dass das sonst maßgeblich anders wäre, aber mit dem heutigen Billing ist musikalisch in der Breite alles möglich. Lax gesprochen lassen sich alle entweder unter House oder Electronic oder Global Pop subsumieren – aber wo das Eine aufhört, das Andere anfängt und das Dritte überhaupt einen definierten Sound hat, weiß niemand genau zu sagen. Und: die Brit-Expats Call Super und Palms Trax, die Schweizerin Sassy J und den – wie die Erstgenannten ebenfalls in Berlin lebenden – Norweger DJ Sotofett eint die Leidenschaft fürs Wax, das schwarze Gold, Schallplatten oder wie auch immer wir Weltenbürger den Tonträger aus Vinyl eben nennen mögen. Gut, wir sehen’s undogmatisch: Digi- und CDs sind uns heute (und andere Nacht) genauso willkommen – hauptsache, die musikalische Mischung stimmt.

Samstag **12.01.2019** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain

Gesloten Cirkel LIVE murder capital
Amotik amotik **December** unknown precept **JP Enfant** let
Nur Jaber ost **Paäl** voixx **Roi Perez** **Vincent Neumann** distillery

Noo sind Sami Liuski und Daze Dasen und lassen seit 2014 wenig Zweifel, dass dem epischen Genre Disco noch so einiges zu entlocken ist: Claps, Strings und unwiderstehliche Basslines im Gewand des 21. Jahrhunderts – stark! Gesamtmarkt nachzuhören auf der Singles-Compilation *The First Night Of Your Life*, wie auch die im Oktober erschienene EP *Just Can't Give It Up* veröffentlicht auf JD Twichts Optimo Music – heute spielen sie Live in der Panorama Bar. Aber auch sonst ist der Floor entlang des Mottos Disco - House - Electro Funk gut aufgestellt: Is Burnings Carlos Valdes, der Uncanny Valley-Mitbetreiber Albrecht Wassersleben, die beiden Honeys Jason Kendig und Justin Cudmore sowie der weiterhin rein auf’s DJing statt Produktionen bedachte Job Jobse wissen, wo Barthel den Sweat holt. Jeweils zum zweiten Mal hinter dem Panorama-Pult: Omer und Or:la. Kaum zu glauben: in knapp fünf Jahren hat unser Panorama Bar-Resident Roi Perez nur einmal im Berghain gespielt, letztes Jahr B2B mit Rubinstein. Zur heutigen *Klubnacht* gibt er sein Solodebüt im Berghain-Floor – da sind andere wohl routinierter: Gesloten Cirkel Live, Nur Jaber, Amotik und December, besonders aber der stets gut eingestellte Distillery-Resident und nebenberuflich erfolgreiche Mem-Maker Vincent Neumann.

Donnerstag **10.01.2019** Start 22 Uhr **Liber Null**
Säule
Maenad Veyl LIVE S S S S LIVE
MXM Nullam Rem Natam feat. Evelyn Bencicova Unhuman

Nach dem Jahreswechsel und den Ruhetagen des ersten Januarwochenendes macht die Säule den Anfang mit der zweiten Liber Null-Nacht. Begründet von den in Berlin lebenden Griechen Manos Simotas und Thalia Paraskeva balanciert Liber Null als Plattform und Label auf dem Greyscale-Grat, musikalisch-ästhetisch gesprochen. Den Mailänder Thomas Feriero kennt man eigentlich aus anderen Kontexten: Avatism und CW/A beispielsweise und damit im weitesten Sinne musikalosere Techno. Seit 2018 widmet sich Feriero aber als Maenad Veyl seinen frühesten Einflüssen, wie Hardcore Punk, Jungle und EBM. Für Liber Null spielt er heute live. Mit Spannung erwarten wir auch das Feature von Nullam Rem Natam mit Evelyn Bencicova – Letztere kennen Leser dieser Texte vom Umschlag des Februarflyers 2017.

Freitag **11.01.2019** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar

Call Super dekmantel **DJ Sotofett** sex tags mania **Palms Trax** dekmantel **Sassy J**
Heute Nacht in der Panorama Bar: für Musik glühende Menschen mit tiefen Crates und offenen Ohren. Nicht dass das sonst maßgeblich anders wäre, aber mit dem heutigen Billing ist musikalisch in der Breite alles möglich. Lax gesprochen lassen sich alle entweder unter House oder Electronic oder Global Pop subsumieren – aber wo das Eine aufhört, das Andere anfängt und das Dritte überhaupt einen definierten Sound hat, weiß niemand genau zu sagen. Und: die Brit-Expats Call Super und Palms Trax, die Schweizerin Sassy J und den – wie die Erstgenannten ebenfalls in Berlin lebenden – Norweger DJ Sotofett eint die Leidenschaft fürs Wax, das schwarze Gold, Schallplatten oder wie auch immer wir Weltenbürger den Tonträger aus Vinyl eben nennen mögen. Gut, wir sehen’s undogmatisch: Digi- und CDs sind uns heute (und andere Nacht) genauso willkommen – hauptsache, die musikalische Mischung stimmt.

Donnerstag **10.01.2019** Start 22 Uhr **Liber Null**
Säule
Maenad Veyl LIVE S S S S LIVE
MXM Nullam Rem Natam feat. Evelyn Bencicova Unhuman

Nach dem Jahreswechsel und den Ruhetagen des ersten Januarwochenendes macht die Säule den Anfang mit der zweiten Liber Null-Nacht. Begründet von den in Berlin lebenden Griechen Manos Simotas und Thalia Paraskeva balanciert Liber Null als Plattform und Label auf dem Greyscale-Grat, musikalisch-ästhetisch gesprochen. Den Mailänder Thomas Feriero kennt man eigentlich aus anderen Kontexten: Avatism und CW/A beispielsweise und damit im weitesten Sinne musikalosere Techno. Seit 2018 widmet sich Feriero aber als Maenad Veyl seinen frühesten Einflüssen, wie Hardcore Punk, Jungle und EBM. Für Liber Null spielt er heute live. Mit Spannung erwarten wir auch das Feature von Nullam Rem Natam mit Evelyn Bencicova – Letztere kennen Leser dieser Texte vom Umschlag des Februarflyers 2017.

Freitag **11.01.2019** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar

Call Super dekmantel **DJ Sotofett** sex tags mania **Palms Trax** dekmantel **Sassy J**
Heute Nacht in der Panorama Bar: für Musik glühende Menschen mit tiefen Crates und offenen Ohren. Nicht dass das sonst maßgeblich anders wäre, aber mit dem heutigen Billing ist musikalisch in der Breite alles möglich. Lax gesprochen lassen sich alle entweder unter House oder Electronic oder Global Pop subsumieren – aber wo das Eine aufhört, das Andere anfängt und das Dritte überhaupt einen definierten Sound hat, weiß niemand genau zu sagen. Und: die Brit-Expats Call Super und Palms Trax, die Schweizerin Sassy J und den – wie die Erstgenannten ebenfalls in Berlin lebenden – Norweger DJ Sotofett eint die Leidenschaft fürs Wax, das schwarze Gold, Schallplatten oder wie auch immer wir Weltenbürger den Tonträger aus Vinyl eben nennen mögen. Gut, wir sehen’s undogmatisch: Digi- und CDs sind uns heute (und andere Nacht) genauso willkommen – hauptsache, die musikalische Mischung stimmt.

Freitag **25.01.2019** Start 23 Uhr
Berghain

Anastasia Kristensen LIVE **Machine Woman LIVE** **Temp-Ilusion LIVE**
HVL Zitto **szs Kancheli** **szs NDRX**
Panorama Bar

DJ Svani **Kikelomo** quest?onmarc **Rui Ho** **Tama Sumo**

Dienstag **29.01.2019** Start 21 Uhr
Berghain

Croatian Amor LIVE **John Bence LIVE** **Schtum LIVE** **Zoo LIVE**

Mittwoch **30.01.2019** Start 21 Uhr
Berghain

700 Bliss LIVE **Caliph8 & Nonplus LIVE** **Cocaine** **Piss LIVE**
Tim Tetzner "I just can't Avoid the Void in Avoid" LIVE
Säule

Noctiluene LIVE
Ani Klang **Kilo Vee**

Donnerstag **31.01.2019** Start 21 Uhr
Berghain

Eartheater LIVE **Gazelle Twin LIVE** **Lotic LIVE** **Prison Religion LIVE**
Miss Djax **Nonplus** **Reka**